



SEID
BARMHERZIG WIE EUER VATER
BARMHERZIG IST.

Lk 6,36

Jahresthema der Malteser 2014

www.malteser-jahresthema.de



Malteser

Barmherzigkeit – des Vaters oder/und der Mutter?

Text und Bild scheinen einander zu widersprechen:

Der Text spricht von der Barmherzigkeit des Vaters, das Bild dagegen zeigt eine Mutter – mit ihrem Kind.

Doch deutet der Widerspruch auf eine tiefer liegende Zusammengehörigkeit hin. So kennt das Alte Testament zwei Begriffe, mit denen es die Barmherzigkeit Gottes benennt: *hesed* und *rachamim*.

Hesed betont mehr die männlichen oder väterlichen Charakterzüge. Es bezeichnet eine tief verwurzelte Haltung von Güte. Wenn sie sich zwischen zwei Menschen entwickelt, sind sie nicht nur einander wohlwollend gesinnt, sondern auch einander treu. Aufgrund dieser Treue bedeutet *hesed* auch „Gnade“ oder „Liebe“.

Wenn im Alten Testament der Ausdruck *hesed* auf Gott bezogen wird, so geschieht dies immer im Zusammenhang mit dem Bund, den Gott mit Israel geschlossen hat. So bezeichnet *hesed* Gottes Treue zu sich selbst und die Verantwortung der eigenen Liebe gegenüber.

Rachamim dagegen läßt schon von der Wortwurzel her die Mutterliebe anklingen. *Rehem* heißt Mutterschoß. Der tiefsten und ursprünglichsten Verbundenheit, ja: Einheit der Mutter mit dem Kind entspringt eine besondere Beziehung zu ihm, eine besondere Liebe. Daher entfaltet sich *rahmim* in eine ganze Reihe von Gefühlen, wie Güte und Zärtlichkeit, Geduld und Verständnis, das heißt Bereitschaft zur Verzeihung.

Das Alte Testament schreibt Gott eben diese Charakterzüge zu, wenn es auf ihn den Ausdruck *rahmim* anwendet: „Kann denn eine Frau ihr Kind vergessen, eine Mutter ihren eigenen Sohn? Und selbst, wenn sie ihr Kind vergessen würde: Ich vergesse dich nicht“ (*Jes* 49, 15).

Als *hesed* und als *rachamim* ist die göttliche Barmherzigkeit eine tiefe, völlige Zuwendung, die verbindlich, dauerhaft, treu und ganz personal dem gilt, dem sie sich zuwendet.

Wem Gott seine Barmherzigkeit zuwendet, der ist als Person unverwechselbar gemeint, angesprochen, geliebt.

Die Barmherzigkeit Gottes macht den, dem sie gilt, zum Kind, sie berührt ihn - in der Mitte seiner Person.